

Landkreis(teil)finanzierte Regelangebote für alle Kommunen

zusätzlich existieren zahlreiche gemeindespezifische Angebote & Maßnahmen

Präventionsketten Niedersachsen:
Gesund aufwachsen für alle Kinder!



Lebenslagen des Kindes & seiner Familie	Schwangerschaft	Übergang Familie/ Krippe	0 – 3 Jahre	Übergang Krippe/ KiGa	3 – 6 Jahre	Übergang KiGa/ GS	6 – 10 Jahre	
Gesundheit 	Gesunde Zähne von Anfang an!		Gesunde Zähne von Anfang an! Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe Zahnärztliche Untersuchung Gesundes Frühstück Elterncafé Zahngesundheit		Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe Zahnärztliche Untersuchung Gesundes Frühstück Elterncafé Zahngesundheit		Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe Zahnärztliche Untersuchung Gesundes Frühstück Elterninformation Zahngesundheit Gesunde Stunde e.V.	
			Trink!Wasser					
Bildung/ Kulturelles 			Krippe Sprachbildung in der Krippe		Kindergarten Sprachbildung im Kindergarten		Schulsozialarbeit	
			Bildungsregion					
Soziales 			FuN-Kurse Babybesuchsdienst		Vätertag			
			Frühe Hilfen					
			Familienzentren					
			Familienservicebüros					
			Begleitete Offene Cafés in Familienzentren					
Spezielle Zielgruppe			Familienhebammen		Familientlastender Dienst			
			Frühförderung					
Materielles 							Zuschüsse nach den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit Plätze der Kinder- und Jugend-erholungsarbeit	
Spezielle Zielgruppe			Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)					



Lebenslage **Gesundheit**

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Dr. Harald Pötter

Tel. 0541 501 3120

0541 501 2121

Mail gesundheitsdienst@landkreis-osnabrueck.de

zahngesundheit@landkreis-osnabrueck.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/veterinaer-gesundheit/praevention/zahngesundheit

Gesunde Zähne von Anfang an!

Flyer mit Informationen zur Zahngesundheit, die in Praxen von Gynäkologen mit dem Mutterpass ausgehändigt werden.

Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe

Altersgerechte und spielerische Maßnahmen für Kinder zum Thema Zahngesundheit mit Ausgabe von Mundhygieneartikeln. Die Gruppenprophylaxe findet in Krippen, Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Tagespflege und sozialpädagogischen Einrichtungen statt.

Zahnärztliche Untersuchung

Zahnärztliche Untersuchung einmal pro Jahr mit dem Ziel der Früherkennung von Zahnschäden und deren Behandlung.

Gesundes Frühstück

Theoretische und praktische Lerneinheit zur Ernährung in Bezug auf Zahngesundheit.

Elterncafé Zahngesundheit

Informationen rund um das Thema Zahngesundheit und Ernährung (u.a. Mundhygiene, Zuckergehalt in Lebensmitteln, Kinderlebensmittel).



Lebenslage **Gesundheit**

Trink!Wasser

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Nicole Pottharst

Tel. 0541 501 3128

Mail Nicole.Pottharst@lkos.de

Web www.gesundheitsregion-os.de/gesund-aufwachsen/trinkwasser

Der Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück startete in enger Zusammenarbeit mit regionalen Wasserversorgern 2010 die Initiative Trink!Wasser, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler kostenlos und in ansprechender Form mit Trinkwasser versorgen zu können. Die Idee dahinter ist es, dass in den Pausen eher zu Trinkwasser als zu kalorien- und zuckerhaltigen Softgetränken gegriffen wird. Bereits über 60 öffentliche Schulen in Landkreis und Stadt Osnabrück nehmen an der Initiative teil.

Da das Projekt in den allgemeinbildenden Schulen gut angenommen wurde, wurde es im Jahr 2014 auf Kindertagesstätten erweitert, um auch schon den ganz Kleinen gesunde, zucker- und kalorienfreie Getränke zur Verfügung stellen zu können. Die Kindertagesstätten erreichen die Kinder in einer wichtigen Entwicklungsphase, in der ihr Geschmack geprägt wird und sich ihre Gewohnheiten ausbilden.

Lebenslage **Gesundheit**

Gesunde Stunde e.V.

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück
Silke Tegeeder-Perwas

Tel. 0173 7942625
Mail info@gesundestunde.de
Web www.gesundestunde.de

Digitale Medien erlangen in unserem Alltag immer mehr an Bedeutung. Die Zeit für Familienaktivitäten und gemeinsame Mahlzeiten wird immer weniger. Wie können wir dieser Entwicklung entgegenwirken? Die Gesunde Stunde unterstützt Familien in Kooperationsgrundschulen, ihre eigenen Lebensgewohnheiten aktiv zu gestalten. Dazu gehört eine tägliche Gesunde Stunde ohne Fernseh- und Computerkonsum. Stattdessen heißt die Devise: Bewegung, Entspannung und ausgewogene Ernährung als gemeinsame Aktivität in der Familie. Wir bieten kostenlos Ideen, Schnupperangebote, Tipps und Informationen.





Lebenslage **Bildung/Kulturelles**

Regionales Sprachkonzept für den Elementarbereich

Volkshochschule Osnabrücker Land & FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Juliane Macke, Mareike Surberg

Tel. 0541 501 2918 *oder*
0541 501 3178

Mail Juliane.Macke@vhs-osland.de *oder*
Mareike.Surberg@lkos.de

Web www.vhs-osland.de/sprachbildung

Sprachliche Bildung ist besonders wirksam, wenn sie früh beginnt und in den Alltag integriert wird. Über das Regionale Sprachkonzept werden Fachkräfte im Bereich der Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren sensibilisiert und qualifiziert. Im Fokus steht die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung als umfassende Unterstützung und Begleitung der Sprachentwicklung aller Kinder während der alltäglichen pädagogischen Arbeit.

Die Umsetzung erfolgt in der Einrichtung durch das pädagogische Team, es werden über den Fachdienst Jugend zusätzliche finanzielle Ressourcen an die Kindertageseinrichtungen weitergeleitet. Die Einrichtungen werden bei dem Prozess durch die Volkshochschule Osnabrücker Land von der Sprachkoordination und der Fachberatung Sprache unterstützt und begleitet.



Lebenslage Bildung/Kulturelles

Krippe



KINDER & FAMILIEN
im Landkreis Osnabrück

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Mareike Surberg

Tel. 0541 501 3178

Mail Mareike.Surberg@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/bildung-soziales/kinder-jugend-familie/kindertagesbetreuung

Tageseinrichtungen für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres.

Im Rahmen der jährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung wird in enger Abstimmung mit Trägern von Kindertagesstätten und kreisangehörigen Kommunen der aktuelle Bestand an institutionellen Betreuungsplätzen für Kinder im Alter unter 3 Jahren erhoben und mit dem prognostizierten Bedarf abgeglichen. Darüber hinaus werden aktuelle Themen und gesetzliche Änderungen, die für die Kindertagesbetreuung relevant sind, aufbereitet und an die betroffenen Akteure kommuniziert. Förderprogramme des Landes und des Bundes werden geprüft, ggf. in Anspruch genommen und umgesetzt (z. B. Sprachförderung).



Lebenslage Bildung/Kulturelles

Kindergarten



KINDER & FAMILIEN
im Landkreis Osnabrück

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Mareike Surberg

Tel. 0541 501 3178

Mail Mareike.Surberg@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/bildung-soziales/kinder-jugend-familie/kindertagesbetreuung

Tageseinrichtungen für Kinder des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung.

Im Rahmen der jährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung wird in enger Abstimmung mit Trägern von Kindertagesstätten und kreisangehörigen Kommunen der aktuelle Bestand an institutionellen Betreuungsplätzen für Kinder im Alter über 3 Jahren bis zur Einschulung erhoben und mit dem prognostizierten Bedarf abgeglichen. Darüber hinaus werden aktuelle Themen und gesetzliche Änderungen, die für die Kindertagesbetreuung relevant sind aufbereitet und an die betroffenen Akteure kommuniziert. Förderprogramme des Landes und des Bundes werden geprüft, ggf. in Anspruch genommen und umgesetzt (z. B. Sprachförderung).



Lebenslage Bildung/Kulturelles

Bildungsregion



Referat für Strategische Planung des Landkreises Osnabrück & Volkshochschule Osnabrücker Land

Web www.landkreis-osnabrueck.de/bildungsregion

Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück

Ina Eversmann
Tel. 0541 501 1724
Mail Ina.Eversmann@lkos.de

Dr. Esther Bode
Tel. 0541 501 1926
Mail Esther.Bode@lkos.de

Verena Borgers
Tel. 0541 501 1923
Mail Verena.Borgers@lkos.de

Simone Gangei
Tel. 0541 501 1723
Mail Simone.Gangei@lkos.de

Verwaltung Projekt Inklusion durch Enkulturation - QualiVIT

Esther Ulrich
Tel. 0541 501 2705
Mail Esther.Ulrich@vhs-osland.de

Das **Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück** koordiniert Bildungsthemen, führt Verantwortliche zusammen und versteht sich als Impulsgeber für bildungsrelevante Angebote.

Die Arbeit des Teams umfasst konkret beispielsweise folgende Angebote:

- QualiVIT
- Begleitung des Projektes EMiL
- Gestaltung der Bildungsübergänge zwischen Kita und Grundschule, sowie Grundschule und weiterführender Schule
- Begleitung des Projektes BNE-Modellkommune.



BILDUNGSREGION
Landkreis Osnabrück



Lebenslage **Bildung/Kulturelles**

Schulsozialarbeit

FD Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Osnabrück

Tobias Nitsche

Tel. 0541 501 4637

Mail Tobias.Nitsche@lkos.de

Das Programm „Sozialpädagogen an Schulen“ ist ein offenes, freiwilliges und sozialpädagogisch orientiertes Angebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Familien und Schule in den Räumlichkeiten der Schule. Es ist als ergänzende Ressource zu betrachten und ersetzt weder den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule noch die Dienstleistungsangebote der Jugendhilfe. Ziel ist es, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen der Kinder zu verbessern.

Die Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen bringen sozialpädagogische Arbeitsansätze, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen in oder im Umfeld von Schule zur Unterstützung in Krisensituationen sowie zur generellen Förderung der sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ein. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens begleitet, in schwierigen Lebenssituationen unterstützt und in ihren Kompetenzen zur Lösung von persönlichen oder sozialen Problemen gefördert.



Lebenslage Soziales

Frühe Hilfen

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Annemarie Schmidt-Remme, Koordination Frühe Hilfen

Tel. 0541 501 3575

Mail Annemarie.Schmidt-Remme@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/downloads/18_08_13_ansprechpersonen_fruhe_hilfen_lkos2.pdf

Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0 – bis 3-Jährigen. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen Frühe Hilfen insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten.

In den Kommunen gibt es Ansprechpersonen für die jeweiligen Netzwerke der Frühen Hilfen vor Ort.





Lebenslage Soziales

Familienzentren

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

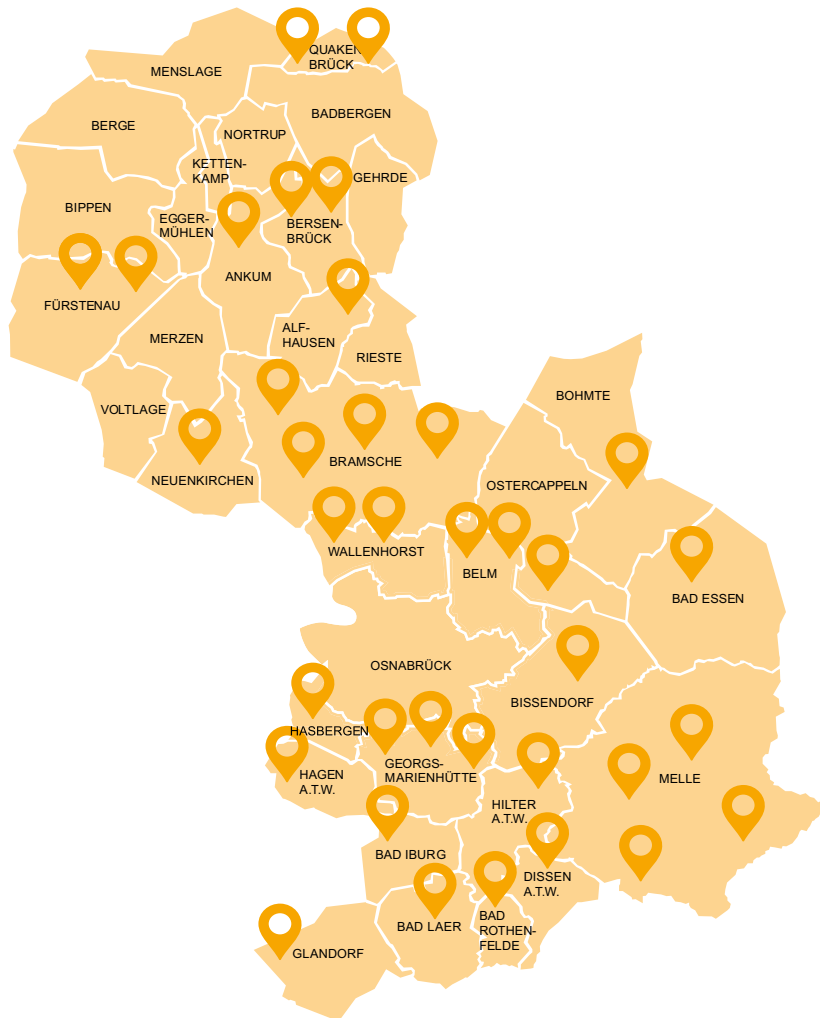
Hedwig Lucks, Koordination Familienzentren

Tel. 0541 501 3174

Mail Hedwig.Lucks@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/downloads/familienzentren_im_landkreis_osnabrueck_neu.pdf

Familienzentren sind eine Weiterentwicklung der Kindertagesstätten. Neben der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bieten Familienzentren auch den Eltern Angebote für Begegnung, Bildung, Information, Unterstützung sowie Beratung. Zielgruppen sind werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0 – 6 Jahren der Kindertagesstätte und aus dem umliegenden Sozialraum.



Lebenslage **Soziales**

Begleitete Offene Cafés

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Hedwig Lucks, Koordination Familienzentren

Tel. 0541 501 3174

Mail Hedwig.Lucks@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/downloads/familienzentren_im_landkreis_osnabrueck_neu.pdf

Begleitete Offene Cafés in den Familienzentren bieten allen Eltern wöchentlich Austausch, Begegnung und Erziehungstipps. Auskunft zu Terminen und Orten gibt das örtliche Familienzentrum.





Lebenslage **Soziales**

Familienhebammen

Kinderschutzzentrum Osnabrück

Anja Prante, Koordination Familienhebammen

Tel. 0541 3303 6274

Mail Prante@kinderschutzbund-osnabrueck.de

Web www.kinderschutzbund-os.de

Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Diese befähigt sie dazu, Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen, u.a. für Minderjährige oder Eltern mit psychischen Erkrankungen. Sie gehen bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes in die Familien, unterstützen bei der gesundheitlichen Versorgung und leisten dort psychosoziale Unterstützung. Unter anderem geben Familienhebammen Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Zum Teil übernehmen auch staatlich anerkannte Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger diese Aufgaben.

Seit 2007 gibt es die Familienhebammen im Landkreis Osnabrück. Es handelt sich um ein aufsuchendes, niedrigschwelliges Angebot mit einem einfachen Prozedere (kein Antrag zu stellen, kein Verwaltungsaufwand), das inzwischen im psychosozialen Bereich gut bekannt ist und auch durchaus von Elternteilen eigenständig angefragt wird.



Lebenslage **Soziales**

Familienservicebüros

FD Jugend des Landkreises Osnabrück
Mareike Surberg

Tel. 0541 501 3178

Mail Mareike.Surberg@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/downloads/uebersicht_familienservicebueros.pdf

Familienservicebüros sind eine Anlaufstelle für Familien zu allen relevanten Fragen, insbesondere zu Kinderbetreuung, aber auch Informationen zu Problemlagen und Weitervermittlung von Hilfsangeboten.



Lebenslage **Soziales**

Babybesuchsdienst

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Annemarie Schmidt-Remme

Tel. 0541 501 3575

Mail Annemarie.Schmidt-Remme@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/downloads/

[kopie_von_18_03_familienservicebueros_ansprechpersonen_babybesuchsdienst.pdf](#)

Mit dem Babybesuchsdienst möchten der Landkreis Osnabrück und die Kommunen vor Ort die Neugeborenen begrüßen und den Eltern Unterstützung anbieten. Es gibt Begrüßungsgeschenke und Informationsmaterial, damit sie die Entwicklung ihres Kindes gut begleiten können. Gleichzeitig bieten wir ihnen eine breite Übersicht über unterstützende und begleitende Angebote, Einrichtungen und Hilfen für junge Eltern in ihrer unmittelbaren Nähe.





Lebenslage **Soziales**

FuN-Kurse

(Familie und Nachbarschaft)

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Annemarie Schmidt-Remme & Sabine Schmidt, Katholische FABI OS

Tel. 0541 501 3575 *oder*
0541 3586819

Mail Annemarie.Schmidt-Remme@lkos.de
Sabine.Schmidt@kath-fabi-os.de

Web www.kath-fabi-os.de/programm/familie-/fabi-wohntnah/fun-familie-und-nachbarschaft

Spezielles kostenloses Angebot zur Förderung von Bindung und Beziehung für Eltern mit ihren Kindern, ungeachtet ihres sozialen und kulturellen Status. FuN steht für Spaß, Familie und Nachbarschaft. Die Treffen finden über einen Zeitraum von 8 Wochen statt. Die Durchführung übernehmen 2 geschulte FuN-Trainerinnen und Trainer. FuN-Baby: bis 18 Monate, FuN-Kleinkind: 1,5 – 3 Jahre, FuN-Familie: 3–6 Jahre.



Lebenslage **Soziales**

Vätertag

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Sandra Holtgreife, Familienbündnis Region
Osnabrück

Tel. 0541 501 3175

Mail familienbuendnis@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/fachthemen/jugend/angebote-fuer-familien/buendnis-fuer-familien

Einmal im Jahr wird der Vätertag in Kooperation mit wechselnden Partnern angeboten. An einem Vormittag werden themenspezifische Workshops für Kinder mit ihren Vätern zur Förderung der Vater-Kind-Bindung angeboten. Die Kosten betragen 5 € für die Väter.



Lebenslage **Soziales**

Familientlastender Dienst

FD Soziales des Landkreises Osnabrück

Achim Hohwieler, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Tel. 0541 501 3006

Mail eingliederungshilfe@landkreis-osnabrueck.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/bildung-soziales/soziale-unterstuetzung/behinderung

Menschen mit Behinderung, die mit Angehörigen in einem Haushalt leben, bedürfen besonderer Hilfe, um am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben und außerhalb des häuslichen Umfeldes Kontakte knüpfen zu können und Anregungen zu erfahren. Gleichzeitig sollen die Leistungen dazu beitragen, die Familien durch Überwindung und Linderung behinderungsbedingter Beeinträchtigungen zu entlasten. Ziel ist es, die Betreuungsbereitschaft im Familienbund zu stärken sowie eine verbesserte Lebensqualität und größere Freiräume für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen zu erreichen.

Es werden bis zu 10 Stunden pro Monat gewährt. Es muss ein Eigenanteil von 20 % geleistet werden.



Lebenslage **Soziales**

Frühförderung

FD Soziales des Landkreises Osnabrück

Achim Hohwieler, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Tel. 0541 501 3006

Mail eingliederungshilfe@landkreis-osnabrueck.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/bildung-soziales/soziale-unterstuetzung/behinderung

Frühförderung hat zum Ziel, im Zusammenwirken von Eltern und Fachleuten die Entwicklung des Kindes mit Behinderung und/oder Entwicklungsverzögerung sowie die Entfaltung seiner Persönlichkeit anzuregen, zu unterstützen, seine Erziehung und soziale Entwicklung zu fördern und zu helfen, sie sicherzustellen.

Frühförderung ist demnach vor allem Einzelförderung des Kindes. Alle Maßnahmen stehen unter dem Fokus der Partizipation des Kindes in seinem sozialen Umfeld. Leistungserbringer sind die Frühförderstellen.



Lebenslage **Materielles**

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

MaßArbeit kAÖR des Landkreises Osnabrück
Udo Afeldt

Tel. 0541 501 4733

Mail Udo.Afeldt@massarbeit.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/alle-dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/2732/show#

Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch aufs Mitmachen – bei Tagesausflügen und dem Mittagessen in der Kita, Hort und Schule, bei Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen. Das BuT-Paket fördert und unterstützt gezielt Kinder und Jugendliche, deren Eltern bestimmte Sozialleistungen beziehen oder ein geringeres Einkommen haben und eröffnet ihnen so bessere Lebens- und Entwicklungschancen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem oben stehenden Link.





Lebenslage **Materielles**

Zuschüsse nach den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Christine Haucap, Silke Plassmeyer

Tel. 0541 501 3376 *oder*
0541 501 3576

Mail Christine.Haucap@lkos.de *oder*
Silke.Plassmeyer@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/fachthemen/jugend/jugendarbeit

Zuschüsse für Kirchengemeinden/Vereine/Verbände für Freizeiten im In- und Ausland, Jugendbildungsmaßnahmen, Gruppenleiterkurse. Die Zuschüssen betragen zwischen 3,00 €/Tag & Teilnehmer*in (Freizeit) und 7,00 €/ Tag & Teilnehmerin/Teilnehmer (Gruppenleiterkurs).



Lebenslage **Materielles**

Plätze der Kinder- und Jugenderholungsarbeit

FD Jugend des Landkreises Osnabrück

Christine Haucap, Silke Plaßmeyer

Tel. 0541 501 3376 *oder*
0541 501 3576

Mail Christine.Haucap@lkos.de *oder*
Silke.Plassmeyer@lkos.de

Web www.landkreis-osnabrueck.de/alle-dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/610/show

Gefördert werden – auf Antrag der Vereine/Verbände – kinderreiche und sozial bedürftige Familien.

Weitere Voraussetzungen:

Minstdauer: 7 Tage

Alter: 7 – 17 Jahre

Wohnort: im LK OS

Im Einzelfall können bis zu 150 € als Zuschuss zu den Kosten einer Freizeit gewährt werden. Die Zahlung eines Eigenanteils ist jedoch zu gewährleisten. Maximal können 70% des Teilnehmerbeitrages übernommen werden.

Lebenslagen von Kindern und ihren Familien





Als grundlegender theoretischer Ansatz zur Kategorisierung der unterschiedlichen Folgen von (Einkommens)Armut kann grundsätzlich das Lebenslagenkonzept herangezogen werden; Es ist in der deutschen Armutsforschung zur Erfassung der komplexen Auswirkungen von Armut etabliert. Zur Entwicklung eines kindbezogenen Armutsbegriffs können allerdings die für Erwachsene erarbeiteten Konzepte nicht eins zu eins übertragen werden. Vielmehr müssen die Dimensionen der Lebenslage analysiert werden, die sowohl für die gegenwärtige Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen (d. h. das Hier und Jetzt) als auch für ihre zukünftigen Entwicklungs- und Teilhabechancen von zentraler Bedeutung sind. Dies geschieht im Rahmen der kindbezogenen Armutsforschung, indem die vier Lebenslagedimensionen – materielle, soziale, kulturelle und gesundheitliche Lage – benannt werden. (vgl. AWO-ISS-Studien).

Definition Lebenslagen:

Der Begriff „Lebenslagen“ meint die Gesamtheit der sozioökonomischen Zusammenhänge, in denen Personen ihre materiellen und immateriellen Möglichkeiten nutzen.

Vier Lebenslagedimensionen

(Holz/Hock/Kopplow 2014), (Werkbuch Präventionskette), (Laubstein/Holz/Sedding 2016)

<p>Gesundheit</p> 	<p>Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten, psychisch & physisch</p> <p>Die gesundheitliche Lage schließlich umfasst den physischen und psychischen Gesundheitszustand sowie die gesundheitlichen Risikofaktoren und gesundheitsbezogenen Verhaltensweisen.</p>
<p>Bildung/ Kulturelles</p> 	<p>Kognitive Entwicklung, Sprache, Bildung, kulturelle Kompetenzen, Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten ...</p> <p>Der kulturellen Lage des Kindes werden sowohl formale Bildungswege und -ergebnisse als auch non-formale und informelle Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten in der Familie und der Freizeit zugeordnet.</p>
<p>Soziales</p> 	<p>Soziale Kompetenz, soziale Kontakte, soziale Integration ...</p> <p>Die soziale Lage des Kindes umfasst die Gelegenheiten zum sozialen Austausch und zur sozialen Integration, die Verfügbarkeit und Qualität von Sozialbeziehungen inner- und außerhalb der Familie wie die Eltern-Kind-Beziehung, Netzwerke und Beziehungen zu Gleichaltrigen.</p>
<p>Materielles</p> 	<p>Kleidung, Wohnen, Nahrung, ...</p> <p>Zur materiellen Lage des Kindes werden die Aspekte der Lebenslage gezählt, die die materielle Ausstattung und die Möglichkeiten zur Teilhabe am altersspezifischen Konsum umfassen.</p>